


# HUNDE SICHER FÜTTERN 🐾

Sie wollen Ihrem Vierbeiner ab und zu etwas von Ihrem Lieblingsessen abgeben? Bei einigen Lebensmitteln ist das kein Problem – sofern Sie ein paar Fütterungs-Regeln beachten. Finden Sie hier zahlreiche Beispiele dafür, was auch in den Hundenapf darf.



## FLEISCH ...

... ist meist gut verdaulich, teils fettreich und enthält reichlich Eiweiße mit hochwertigen Aminosäuren.

- Schwein 
- Pute 
- Pferd
- Huhn 
- Rind

💡 Fleisch ist als alleiniges Futtermittel ungeeignet. Es fehlen wichtige Vitamine, Mineralien und Ballaststoffe. Skeletterkrankungen, Schilddrüsenprobleme und schmieriger Kot können die Folge sein.

## FISCH ...

... ist eiweißreich, teils sehr fetthaltig, aber dabei reich an ungesättigten Fettsäuren.

- Lachs 
- Seelachs 
- Forelle 

💡 Gräten Entfernen nicht vergessen! Außerdem enthält roher Fisch Substanzen, die Anämien und Vitamin-B1-Mangel auslösen können, sowie Parasiten und Bakterien.

## INNEREIEN ...

... sind grundsätzlich eiweißreich, fettarm und kalziumarm. Insbesondere Leber ist zudem Reich an Spurenelementen (Eisen, Kupfer) und Vitaminen (A, B2, Biotin, B12).

- Leber (1–2 g) 
- Niere 
- Pansen 

💡 Innereien sind eine gute Nahrungsergänzung, jedoch können schwankende Vitamin A- und Kupfergehalte (Leber) zu einer Überversorgung führen.

## MILCHPRODUKTE ...

... sind meist sehr schmackhaft. Fett- und Eiweißgehalt sind variabel, insbesondere Magerquark und Hüttenkäse sind gute Proteinlieferanten.

- Naturjoghurt 
- Magerquark 
- Gouda 
- Hüttenkäse 
- Milch (20ml)

💡 Erwachsene Hunde sind laktoseintolerant und sollten wenig oder gar keine Milch bekommen, um Durchfall zu vermeiden. Auch Kondensmilch ist tabu. Hüttenkäse, Magerquark sowie viele Hart- und Schnittkäse sind jedoch laktosearm bis -frei.

## EIER ...

... sind hochverdaulich, fettreich (Dotter) und reich an hochwertigen Proteinen. Zudem enthalten sie Spurenelemente und – mit Schale – Kalzium.

💡 Roh gefüttert besteht Salmonellen-Gefahr. Zudem befinden sich in ungekochten Eiern Substanzen, die Verdauungsstörungen und Biotin-Mangelercheinungen auslösen können.

## KNOCHEN ...

... sind unter anderem reich an Fett, Bindegewebe und Kalzium. Frische, weichere Knochen von jungen Tieren können Plaque und Zahnsteinbildung vorbeugen und den Kalziumbedarf ergänzen (1 g/kg reicht dafür aus). Harte Knochen dienen eher der Beschäftigung.

💡 Sie sollten Ihren Hund beim Nagen und beim Kotabsatz beobachten: Knochen können Zahnfrakturen, Verletzungen und Verstopfungen auslösen.

## GETREIDE ...

... ist aus wissenschaftlicher Sicht ein guter Energielieferant und kann bis zu 55 % der Ration ausmachen. Es ist stärkereich und arm an Fett (außer Hafer), Eiweiß und Kalzium.

- Weizen(-mehl)
- Getreideprodukte wie Nudeln 
- Hafer
- Gerste
- Reis 
- Mais 


💡 Getreide ist weder grundsätzlich allergieauslösend noch ein „minderwertiger Füllstoff“.

 Nur verarbeitet verfüttern, z. B. gequetscht, gemahlen, zerkleinert ...

 Nur gegart verfüttern

 Dieses Lebensmittel eignet sich als Anteil einer Schonkost

 Nur in kleinen Mengen verfüttern

 Gut zu wissen

(1–2g) In Klammern jeweils die Menge pro Ration/pro Kilogramm Hundegewicht

# HUNDE SICHER FÜTTERN 🐾

Sie wollen Ihrem Vierbeiner ab und zu etwas von Ihrem Lieblingsessen abgeben? Bei einigen Lebensmitteln ist das kein Problem – sofern Sie ein paar Fütterungs-Regeln beachten. Finden Sie hier zahlreiche Beispiele dafür, was auch in den Hundenapf darf.



## GEMÜSE



- **Kartoffeln** 🍷🔄 sind stärke- reich, enthalten geringe Mengen hochwertiges Protein und können bis zu 50 % der Ration ausmachen. Keime und grüne Stellen müssen entfernt werden.
- Auch **Süßkartoffeln**, **Maniok** und **Pastinake** 🍷 sind geeignete Energielieferanten.
- **Möhren** (15 g) 🔄 sind proteinarm, enthalten aber Zucker, Provitamin A und Pektine. Gekochte Möhren können bei Durchfällen eingesetzt werden.
- **Rote Bete** 🍷 (5 %) und **Kohlrabi** (5 %)
- **Sonstiges Gemüse** 🍷: Grundsätzlich können Salat, Zucchini, Spinat, Gurke, Spargel, Brokkoli, Fenchel, Blumenkohl, Romanesco, Sellerie, Chinakohl, reife rote Tomaten oder rote Paprika gefüttert werden. Gekochtes Gemüse ist in der Regel verträglicher.
- **Sonstiger Kohl** und **Kürbis** 🍷🍷

## OBST ...



... enthält Wasser, Pektine, Zucker und Vitamine – eine gesunde Erfrischung. Erlaubt sind Äpfel, Himbeeren, Erdbeeren, Brombeeren, Heidelbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Melone, reife Mangos und **Steinobst** wie Pflaumen, Pfirsiche, Nektarinen und Birnen. **Bananen** sind nicht nur zucker- sondern auch kalium- und stärkehaltig und dürfen in größeren Mengen nur gegart verfüttert werden.

💡 Da Steine oder Kerne ein Verstopfungsrisiko darstellen können oder gar giftig sind, sollten Sie sie entfernen. Pflaumen können abführend wirken.

## SONSTIGES



- **Leinsamen** 🍷 oder 🌀 (4 %) sind eiweiß- und fettreich. Leinsamenschleim schützt die Magen- und Darmschleimhaut bei Krankheiten.
- **Hülsenfrüchte** 🍷 (5–20 %) wie Erbsen, Bohnen, Linsen, Kichererbsen, Erdnüsse und Sojabohnen sind kalziumarme Eiweißlieferanten, allerdings besteht die Gefahr von Blähungen und weichem Kot.
- **Fette** sind gute Energieträger und dürfen bis zu 5 % der Ration ausmachen. Pflanzliche Öle sind reich an verschiedenen ungesättigten Fettsäuren. Tierische Fette enthalten eher gesättigte Fettsäuren, sind aber besser verdaulich. Fisch- oder Nachtkerzenöl haben zusätzlich positive Eigenschaften für Haut und Fell.
- Bei Selbstgemachtem kommen meist **Vitamine und Mineralien** zu kurz – diese müssen dann mit speziellen natürlichen oder künstlichen Zusätzen ergänzt werden.

## HUNDEMAHLZEITEN SELBST HERSTELLEN?

Fast alles im Leben hat Vor- und Nachteile. So auch das Füttern von eigens zusammengestellten Rationen – ob roh oder gekocht. Bei Selbstgemachtem wissen Sie genau, was drinnen ist (besonders wichtig bei Futtermittelallergien) und es gibt zahlreiche Erfahrungsberichte hinsichtlich positiver Auswirkungen auf Haut und Fell. Andererseits ist es sehr aufwändig, Hundemahlzeiten selbst herzustellen und das Risiko einer Mangel- und Fehlernährung sowie eine gewisse Infektionsgefahr (Parasiten, Viren, Bakterien) bei Rohfütterung sind erhöht.

Am Ende entscheiden Sie – am besten gemeinsam mit Ihrer Tierarztpraxis – was für Sie und Ihren Vierbeiner das Beste ist.

## (UN)GESUNDE SNACKS?



Zwar nicht immer giftig, aber trotzdem ungesund sind besonders **zucker-** oder **salzhaltige** sowie **gewürzte Lebensmittel** wie Süßigkeiten, Chips, Pommes, Speck oder Wurst. Nüsse enthalten leider oft Mykotoxine und einige Sorten sind giftig – daher sind sie zu meiden. Getrocknete Fleisch- oder Gemüsewürfel sowie kleine Käsestückchen eignen sich – in Maßen – weitaus besser!

🌀 Nur verarbeitet verfüttern,  
z. B. gequetscht, gemahlen, zerkleinert ...

🍷 Nur gegart verfüttern

🔄 Dieses Lebensmittel eignet sich  
als Anteil einer Schonkost

🍷 Nur in kleinen Mengen verfüttern

(1–2 g) In Klammern jeweils die Menge  
pro Ration/pro Kilogramm Hundegewicht

💡 Gut zu wissen